



Bürgerstiftung Rheinviertel geht abwechslungsreich ins 2. Halbjahr

Die Bürgerstiftung Rheinviertel lebt vom einzigartigen Engagement ihrer Bürger. Viele stellen ihre Freizeit und ihr Know-how ehrenamtlich zur Verfügung. Andere unterstützen uns mit großzügigen Spenden, Firmen betätigen sich als kreative Sponsoren, Benefiz-Veranstaltungen tragen zur Finanzierung unserer Projekte bei. Nachfolgend wollen wir Ihnen von unseren aktuellen Planungen und Aktivitäten berichten.



Festliches Benefiz-Dinner auf der Godesburg

Die Bürgerstiftung Rheinviertel lädt Freunde und Förderer am **14. Oktober** in die historische Godesburg zu einem festlichen Benefiz-Dinner mit illustren Gästen ein. **Schirmherr des Abends ist der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet.** Beim Empfang im illuminierten Burghof werden Stelzenläufer und Feuerspucker in phantasievollen Kostümen die Gäste erfreuen. Im großen Rittersaal erwartet die Gäste dann ein herbstliches Drei-Gänge-Menü, das Ministerpräsident Armin Laschet in Anerkennung unserer Stiftungsarbeit mit einer **Dinner-Speech** über den Wert der Zivilgesellschaft für das Land NRW begleiten wird. Es besteht auch Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Telekom-Chef **Tim Höttges**, Kuratoriumsmitglied der Stiftung, wird den Spendenaufruf zugunsten der Stiftungsprojekte moderieren und für deren nachhaltige Unterstützung werben. Musikalisch begleitet den Abend das international gastierende „Bonner Jazz-Trio“ mit Evgeny Schulz, Gitarre, Emmanuel Stanley, Bass, und der Sängerin Maya Kehren mit Jazz, Blues und heiteren Klängen. Über 150 Gäste haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.



Jazzkonzert mit Peter Materna und Sebastian Sternal in St. Hildegard

„Musik ist Klang, ist Zeit, ist Raum“. Unter diesem Motto wird uns am **18. November** der „Jazzfest Bonn“-Organisator und **Saxophonist Peter Materna** zusammen mit dem **Pianisten Sebastian Sternal** erneut mit einem einzigartigen Jazzkonzert in St. Hildegard erfreuen. Das Konzert ist auch eine Reminiszenz an den verstorbenen Künstler Martin Noël, der dem Kirchenraum mit 88 installierten „Goldenen Talern“ Einzigartigkeit verleiht. Den Part am Flügel hat diesmal Sebastian Sternal, Pianist, Komponist und 2facher ECHO-Preisträger. Beide Musiker sind Virtuosen des musikalischen Dialogs, des Umspielens und der Improvisation. Die Rotunde von St. Hildegard bietet großartige Klangerlebnisse und einen direkten musikalischen Austausch zwischen den Künstlern und den Besuchern. Karten zu 25,00 Euro sind an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich.



Würdevoll leben bis zuletzt

Pflegeforum Palliative Care
Bad Godesberg

22. November 2017

2. Pflegeforum mit interessanten Referenten und Themen

Die Bürgerstiftung Rheinviertel veranstaltet gemeinsam mit dem CBT-Wohnhaus Emmaus, dem St. Vinzenzhaus und dem Bonner Caritasverband am **22. November 2017** im Pfarrzentrum St. Marien das **2. Pflegeforum Palliative Care „Würdevoll leben bis zuletzt“**. Diese Fortbildungsveranstaltung richtet sich an Pflegekräfte in der stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflege, an Heimleitungen, pflegende Angehörige und ehrenamtliche Betreuer. Beginnend mit dem Impulsvortrag „Auseinandersetzung mit Sterben und Tod als letzte Lebensaufgabe“ von Prof. Dr. Ursula Lehr wird dann in Workshops mit ausgewiesenen Praxisexperten diskutiert über „Ganzheitliche und würdevolle Pflegebegleitung am Lebensende“, „Begleitung gerontopsychiatrisch Kranker in der letzten Lebensphase“ sowie „Gesetzliche Neuerungen zur Stärkung einer palliativen Kultur“. Aber auch „Die Seele im Blick haben“ ist das Anliegen von Pfarrer Dr. Wolfgang Picken in seinem Referat. Mit einem „Singen für Geist und Seele“ sorgt dann Seelsorgebereichsmusiker Daniel Kirchmann für ein gelöstes Miteinander aller Teilnehmer. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 Euro. Mehr zu Programm und Anmeldungen über <http://akademie.buergerstiftung-rheinviertel.de/palliativcare.html>



Newsletter 3 | 2017



Kita St. Georg umbenannt in Walter-Möhren-Kita von St. Georg

Die Bürgerstiftung freut sich, dass nach der Margarete-Winkler-Kita und der Inklusionskita Sonja-Kill nun auch die dritte stiftungstragene Kita St. Georg von einer namengebenden Stifterfamilie unterstützt wird. Die Kita heißt nun Walter-Möhren-Kita von St. Georg, benannt nach dem im Dezember 2016 verstorbenen Unternehmer Walter Möhren aus Remagen. Im Sinne des Verstorbenen finanziert die Familie neben Kita-Dachausbau und Innenausstattung den jährlichen Trägeranteil von bis zu 50.000 Euro. „Diese verbindliche Förderzusage der Familie Möhren ist Ausdruck einer vorbildlichen Wahrnehmung von Sozialverantwortung“, würdigte Stiftungsvorsitzender Dr. Wolfgang Picken. Sie könnte Beispiel sein für anderweitige Stiftungsförderungen. Die feierliche Umbenennung und Besichtigung der neuen Räume fand am 8. Oktober statt. Der Familie Möhren gilt für dieses großartige Engagement unser aufrichtiger Dank.



Kerstin Günther neue Schatzmeisterin im Stiftungsvorstand

Wir freuen uns, nach dem plötzlichen Tod von Franz Müller mit Kerstin Günther eine neue Schatzmeisterin im Stiftungsvorstand gefunden zu haben. Frau Günther war für die Deutsche Telekom in verschiedenen Managementfunktionen in Europa, zuletzt als Geschäftsführerin der durch sie gegründeten Telekommunikationsgesellschaft Pan-Net, einer Tochter der Deutschen Telekom, in Bratislava tätig. Mit Frau Günther gewinnen wir eine ausgewiesene Expertin, die sich in der digitalisierten Welt perfekt auskennt und komplexe Strukturen, wie unsere Stiftung mit ihren vielfältigen Projekten, erfolgreich finanziell managen und Menschen mit unterschiedlichen Kulturen und Religionen zusammenführen kann. Herzliches Willkommen!



Rückblick auf interessante Events

Hospiz- und Palliativbetreuung ist großes Stiftungsanliegen

Am 22. August besuchte **Annette Widmann-Mauz**, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesgesundheitsministerium gemeinsam mit der Bonner Bundestagsabgeordneten **Dr. Claudia Lücking-Michel** das CBT-Wohnhaus Emmaus, um sich über die hospizlichen Initiativen unserer Stiftung zu informieren und sich im Gespräch mit den Verantwortlichen Anregungen für ihre politische Arbeit zu holen. „Jeder Altenheimbewohner soll im Sterbeprozess die zusätzliche Begleitung erfahren, die er benötigt“, ist das Anliegen vom Stiftungsvorsitzenden Dr. Picken. Gesprächsgegenstand war auch der ambulante Palliativdienst unserer zwei stiftungsfinanzierten Hospizschwestern. Hier habe es gewisse gesetzliche Verbesserungen gegeben, konstatierte Dr. Tiemann vom Stiftungsvorstand. Die Stiftung finanziert die intensive Betreuung daheim und im Altenheim Sterbender und ihrer Angehörigen mit ca. 100.000 Euro pro Jahr. Widmann-Mauz lobte das soziale Engagement der Stiftung. Von der Evaluationsstudie zum Hospiz- und Palliativgesetz 2015 erwarte sie weitere Anstöße und Verbesserungen. ... mehr



Dank an Ehrenamtler mit beeindruckender Festmesse und Empfang

Der Ehrenamtsempfang am 3. September begann mit einem Festgottesdienst, der lange in Erinnerung bleiben wird. Er war Dank, Abschiednehmen und Willkommen von Gemeinde- und Stiftungsmitarbeitern zugleich. Und viele Ehrenamtler und Gäste waren in die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche von St. Andreas gekommen. Pfarrer Dr. Picken dankte den ehrenamtlichen Helfern der Rheinviertelkirchen und der Bürgerstiftung für ihre „Gabe zu geben“. Ihr Sich-Einbringen sei ein Geschenk für die Stiftung und den ganzen Stadtbezirk. Bei strahlendem Sonnenschein ließen sich anschließend die Ehren-



Newsletter 3 | 2017



amtler auf dem festlich geschmückten Kirchengelände von den hauptamtlichen Mitarbeitern mit Kölsch, Softdrinks, Bratwurst und Pizza verwöhnen. Die Gelegenheit zum Plaudern und neue Leute kennen zu lernen wurde ausgiebig genutzt. Es war ein toller Tag. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Verabschiedung von Jugendreferent Rachow mit vielen Emotionen

Für die Verabschiedung von ihrem Jugendreferenten Stefan Rachow, von ihnen liebevoll „Parachow“ genannt, hatte sich die Rheinvierteljugend am 3. September viel einfallen lassen. Symbolisch für seine Aufgabenbereiche zogen zunächst Sternsinger mit goldenen Kronen in die Kirche ein, gefolgt von 140 Messdienern in ihren Talaren und schließlich viele, z.T. von auswärts angereiste Jungstiftler. Als dann nach Dankesreden aus jungen Kehlen die auf Rachow umgedichtete Fußball-Hymne „Ein Hoch auf uns...“, erklang und Wunderkerzen geschwenkt wurden, brandete im Kirchenschiff tosender Beifall auf. Stefan Rachow wird sich nach 10 Jahren als erster Jugendreferent im Rheinviertel neuen Herausforderungen im Ausland stellen. Im Rheinviertel hat er mit Gruppenstunden, Wochenendseminaren, Ferienfreizeit und Jungstiftler- bzw. Jugendleiterausbildung eine Gemeinschaft junger Menschen geformt, die zum unverzichtbaren Bestandteil unserer Stiftung geworden ist. Neuer Jugendreferent ist Johannes Hotze aus Essen, der bereits unseren zweiten Jugendreferenten Oliver Heiser tatkräftig unterstützt.



Ferienfreizeit Wagrain ging viel zu schnell vorbei

Am **25. August** kehrten unsere 160 Kinder und Jugendlichen wohlbehalten und beeindruckt von ihrer **elften Ferienfreizeit** aus Wagrain zurück. Neben Gruppenspielen, AGs und Abendimpulsen waren Wanderungen und Ausflüge besonders beliebt. Das absolute „Top“ war aber wieder eine Messe im Salzburger Dom mit Pfarrer Wolfgang Picken. Für die Gottesdienstbesucher war die nicht enden wollende Schar von 100 Messdienern ein unglaublicher Anblick und wurde mit begeistertem Applaus bedacht. Organisiert und begleitet haben die Ferienfreizeit die Jugendreferenten Stefan Rachow, Oliver Heiser und Johannes Hotze, unterstützt von engagierten ehrenamtlichen Jugendleitern und dem Pastoralreferenten Joachim Klopfer und Seelsorgebereichsmusiker Daniel Kirchmann. „Die Ferienfreizeit ist jährlicher Höhepunkt unserer Jugendarbeit, eine Erlebnis, das zusammenschweißt und lange nachwirkt“ resümiert Pfarrer Picken. Im Blog auf unserer HP

...mehr



6. Rheinviertel-Duathlon – Radeln und Laufen für einen guten Zweck

Trotz plötzlich einsetzendem Platzregen ließen sich die knapp 100 sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen am 17. September nicht vom Start zu ihrem 6. Rheinviertel-Duathlon am Rheinufer von St. Evergislus abhalten. Den Startschuss als **Schirmherr** gab um 13.30 Uhr der **Speerwerfer Mathias Mester**, mehrfacher Welt- und Europameister sowie Paralympics-Silbermedaillengewinner. Bei wieder strahlendem Sonnenschein mit vielen Radel- und Laufrunden, auch im Kind/Eltern-Tandem, wurden die Sportler am Ende mit wunderbaren Preisen belohnt. Es gab Tickets für ein DFB Pokalspiel, Spiele des 1. FC Köln und Bayer Leverkusen, Trinkflaschen und Fußbälle und per Los zwei hochpreisige Fahrräder, alles gesponsert von DHL, H&S Bike-Discount und Bechtle GmbH. Ein abwechslungsreiches Elterncafé sorgte für leibliche Stärkung. Der Duathlonlernerlös von aufgerundeten 2.500 Euro geht in die Jugendarbeit und an das Buchpatenprojekt der Unterstiftung „Für uns Pänz“. Den jungen Sportlern, den großzügigen Sponsoren und Helfern sei herzlich gedankt!

... mehr





Newsletter 3 | 2017



Open-Air-Veranstaltung „Bönnsch am Rhein“ bei Traumwetter

Über 300 Gäste feierten am 8. Juli ausgelassen das traditionelle Sommerfest, zu dem Stiftungsvorsitzender Dr. Wolfgang Picken in den Pfarrgarten von St. Evergislus eingeladen hatte. Das herrliche Wetter, der grandiose Blick über den Rhein auf den Petersberg und die spritzige Musik der „Quarrymen Beatles“ sorgten für grandiose Stimmung. Um das leibliche Wohl kümmerte sich erneut das Traditionsbrauhaus Bönnsch mit eigenem gebrautem Bönnsch, Wein und Rheinischen Köstlichkeiten, serviert von unseren liebenswerten Jungstifflern. **Schirmherr des Abends** war Europaparlaments-Vize **Alexander Graf Lambsdorff**. Als ehemaliger Plittersdorfer wisse er die Stiftungsprojekte und das außergewöhnliche Bürgerengagement sehr zu schätzen. Dr. Picken hob die drei stiftungseigenen Kitas besonders hervor, die nun alle einen sponsernden Namensgeber gefunden hätten. Das Ehepaar Kill und die Familie Möhren wurden mit großem Dankesapplaus bedacht. Der Erlös des Abends, der sich auch aus dem Inhalt von zwei von den Gästen „gefütterten“ Sparschweinen speiste, betrug 4.500 Euro, die in unsere Jugendarbeit fließt. Die Stiftung dankt allen Beteiligten, insbesondere dem Brauhaus Bönnsch mit Geschäftsführer Timo Klein und seinem Team für ihr Sponsoring an leckeren Speisen und Getränken.

...mehr



Mausoleum von Carstanjen – Besuchermagnet am Tag des Denkmals

Das Mausoleum von Carstanjen im idyllischen Park am Plittersdorfer Rheinufer war auch in diesem Jahr Besuchermagnet am Tag des Offenen Denkmals am 10. September. In vier Führungen und einer Fotodokumentation erhielten die Besucher Einblick in die Historie des Gebäudes, seine Architektur und heutige Verwendung als Urnenbegräbnisstätte für Jedermann. Am Nachmittag setzte der „Junge Chor“ des Rheinviertels unter Leitung von Seelsorgebereichsmusiker Daniel Kirchmann mit zeitgenössischen Klängen und Gospels erfrischende Akzente. Ein von Kita-Eltern organisiertes Kuchenbuffet sorgte dann im Park für das leibliche Wohl und für viele nette Gespräche.

...mehr



9. Geburtstag Familienzentrum Rheinviertel

Unter dem **Motto „Groß und Klein – Wir laden alle ein“** feierte das Familienzentrum Rheinviertel am 10. September in und um St. Evergislus seinen 9. Geburtstag. Nach einem lebendigen Gottesdienst, in dem auch die neuen Familien der sechs angeschlossenen Kitas besonders begrüßt wurden, konnten sich die Kinder dann auf dem Kirchvorplatz mit Sackhüpfen, Entenangeln, Hüpfburg u.v.m. vergnügen. Zur Stärkung gab es Pizza, Kuchen und div. Getränke, auch für Eltern und Freunde, die die Gelegenheit zum Gedankenaustausch ausgiebig nutzten. Ergänzend bot der Elternrat der Sonja-Kill-Kita mit seiner Aktion „**Kinder-Bücher-Karussell**“ erneut gut erhaltene Kinderbücher, CDs, Spiele und Puzzles an, die zuvor im Kita-Netzwerk gesammelt wurden und deren Erlös von unglaublichen 1.500 Euro in ihre Inklusionskita fließt ...mehr
Pünktlich zum Geburtstag erschien auch der neue **Veranstaltungskalender September-Dezember 2017 des Familienzentrums** mit 24 breitgefächerten Kursangeboten; sie reichen vom Entspannungsabend und Kreativwerkstatt bis zum Umgang mit der Endlichkeit. Es ist an alle Generationen gedacht. Machen Sie vom Programmangebot regen Gebrauch! ...hier

Aus unserer Stiftungsarbeit

Beratungs- und Förderdienst mit erweitertem Team

Seit fünf Jahren begleitet und fördert unser heilpädagogischer Beratungs- und Förderdienst in unserem Kita-Netzwerk Kinder mit besonderem Förderbedarf mit zunehmender Inanspruchnahme. Das Team um Leiterin Gertrud Lindlar erhält daher mit Sonja Krebs, Hilde Kreschner, Regina Ndunda und Claudia Reifferscheid weitere wertvolle Unterstützung. Derzeit werden 21 Kinder in 13 Kitas von neun heilpädagogischen Fachkräften gezielt gefördert.



Liebe Leserinnen, Leser und Freunde der Stiftung, die Bürgerstiftung konnte auch im 12. Jahr seit Gründung dank Ihrer „Gabe zu geben“ mit den sozialen Stiftungs-Projekten viel erreichen. Wir freuen uns auf Ihre weitere tatkräftige Begleitung und Unterstützung.